

Einladung zum Treffen der Arbeitsgruppe „Nutzenbewertung und Präferenzmessung“ des Bundesverbandes Managed Care e.V.

zum Thema

„Value Assessment Frameworks als genereller Rahmen für die Bewertung von Gesundheitsgütern“

26. November 2018, 10:00 bis 14:00 Uhr

Tagungsort: Langenbeck-Virchow-Haus,
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin

Wie können wir den Wert einer Therapie messen? Wie definieren wir den Wert von Produkten und Dienstleistungen? Ändert sich diese Sichtweise und der Wert je nach Stakeholder? Mangelnde Klarheit über die Wertermittlung hat zu unterschiedlichen Ansätzen, zu Vermeidungsstrategien und zu einem innovationshemmenden Umfeld geführt.

Um diese Fragen zu beantworten und auch die Bedenken hinsichtlich steigender Gesundheitsausgaben auszuräumen, haben mehrere Organisationen „Value Assessment Frameworks“ entwickelt. Zu diesen Organisationen gehören das Institute for Clinical and Economic Review (ICER), Sloan Kettering Memorial Cancer Center (Drug Abacus), die American Society for Clinical Oncology (ASCO), das American College of Cardiology-American Heart Association und das National Comprehensive Cancer Network.

Transparente Strukturen bei der Evaluation von Patientennutzen und Kosten haben das Potenzial, einen enormen Einfluss auf die Erstattungsentscheidungen und über die Behandlung von Patienten zu haben. Obwohl wir die Bedeutung des Patientennutzens für die Bewertung anerkennen, bleiben viele Bewertungsrahmen hinter den Anforderungen zurück. Nachteile entstehen, da sie nicht einen umfassenden Wertansatz medizinischer Innovationen bzw. die gesamten Nutzendimensionen des Patienten berücksichtigen.

Um eine transparente Wertermittlung von Versorgungsprozessen, Medizintechnologien und Arzneimittel in den Mittelpunkt zu stellen, ist es wichtig, das Thema durch eine breite, alle Stakeholder umfassende Linse zu betrachten. Der Bundesverbandes Managed Care e.V. greift dieses Thema in einer Reihe von Veranstaltungen auf. Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Nutzenbewertung und Präferenzmessung“ soll der Einsatz einer soliden Methodik diskutiert werden, und zukünftig ein Leitfaden für die patientenorientierte Wertanalyse/Nutzenbewertung entwickelt werden.

- 10:00 Uhr** **Begrüßung und Einführungsvortrag zu *Value Assessment Frameworks***
Prof. Dr. Axel Mühlbacher, Leiter des Instituts Gesundheitsökonomie und
Medizinmanagement, Hochschule Neubrandenburg
- Inwiefern bedarf es eines generellen methodischen Rahmens zur Bewertung
von Gesundheitsgütern, unabhängig der Art der Technologie? Vorträge aus
verschiedenen Perspektiven:
- 10:25 Uhr** **Bewertung von Versorgungskonzepten**
NN, Institut für angewandte Versorgungsforschung
- 10:50 Uhr** **Bewertung von Arzneimitteln**
Dr. Charalabos-Markos Dintios, Strategic Market Access Intelligence, Bayer
Vital GmbH und Senior Research Associate, HHU Düsseldorf
- 11:15 Uhr** **Bewertung von Medizinprodukten bzw. Methoden**
Prof. Dr. med. Alexander Schachtrupp, Geschäftsführer der B. Braun-Stiftung
und Leiter der Vorstandsabteilung Medical Scientific Affairs, B. Braun
Melsungen AG
- 11:40 Uhr** **Schwierigkeiten und Standards bei der Kostenbewertung und Entwicklung
eines Standardkostenansatzes in Deutschland – Bericht zur Arbeit des
dggö-Ausschusses Ökonomische Evaluation und Entscheidungsfindung**
Stefan Scholz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement, Uni Bielefeld
- 12:05 Uhr** **Mittagessen**
- 13:00 Uhr** **Abschließende Diskussion**
- 14:30 Uhr** **Sitzungsende**

Leitung der Arbeitsgruppe:

Prof. Dr. Axel Mühlbacher, Leiter des Instituts Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement,
Hochschule Neubrandenburg